

An diesen **Zeichen**

CE-KENNZEICHNUNG UND IVD-GÜTESIEGEL.

GÜTESIEGEL UND NORMEN-KENNZEICHNUNGEN SOLLEN FÜR DIE BETROFFEN EINERSEITS DIE ARBEIT LEICHTER UND DIE AUSWAHL TRANSPARENTER MACHEN, ANDERERSEITS QUALITATIVE UNTERSCHIEDE VON PRODUKTEN AUF DEN ERSTEN BLICK AUFZEIGEN. DOCH LEIDER FÜHREN SOLCHE QUALITÄTS-KENNZEICHNEN, INSbesondere, WENN SIE DEN NUTZERN NOCH NICHT GÄNZLICH VERTRAUT SIND, ZU VERWIRRUNG. BEI DICHTSTOFFEN WURDEN IN LETZTER ZEIT ZWEI WICHTIGE KENNZEICHEN EINGEFÜHRT, DEREN ZWECK UND GARANTIerte QUALITÄTSSTANDARDS IMMER WIEDER ZU VERWECHSLUNGEN FÜHREN.

Europastandard für grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Die Europäische Bauproduktenverordnung verfolgt grundsätzlich ein sinnvolles Ziel. Mit ihr sollen die Mindest-Standards auf europäischer Ebene vereinheitlicht, Handels-hemmnisse im Binnenmarkt abgebaut und die grenzüberschreitende Verwendung von Bauprodukten ermöglicht werden. Ihr Erkennungszeichen: das bekannte CE-Symbol. Auch für bestimmte Fugendichtstoffe laut DIN EN 15651 ist eine CE-Kennzeichnung seit Juli 2013 rechtlich möglich und ab Juli 2014 verpflichtend. Damit sind auch internationale Ausschreibungen unter gleichen Voraussetzungen für alle Bieter möglich.

Umstellung endet im Juni 2014.

Die Umsetzung der Kennzeichnung für die Fugendichtstoffe bei Fassadenelementen, Verglasungen, im Sanitärbereich und für Fußgängerwege ist mit Prüfungen bei einem



externen Prüfinstitut und mit der Erstellung von so genannten Leistungserklärungen verbunden. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber hier eine Umstellungsphase von einem Jahr vorgesehen, bei der sowohl die alten als auch die neuen Regelungen gelten. OTTO ist bereits bei allen betroffenen Produkten dabei, die Daten für diese Umstellung vorzubereiten. Bis spätestens Juni 2014 wird die CE-Kennzeichnung dann vollständig umgesetzt sein.

Besonderes Qualitätsmerkmal: IVD-Gütesiegel.

Das IVD-Gütesiegel ist ein vom Industrieverband Dichtstoffe geschaffener Qualitätsstandard, der insbesondere Verarbeitern die Auswahl qualitativ hochwertiger Fugendichtstoffe erleichtern soll. Dazu müssen die Hersteller Angaben u.a. zu

sollt ihr sie erkennen.



Volumenschwund, zulässiger Gesamtverformung, Dehnnspannungswert und Rohstoffbasis des Produkts machen. Diese Angaben werden von einem neutralen Institut, dem ift Rosenheim, durch Tests überprüft. Erst dann darf der Hersteller das IVD-Gütesiegel auf seinen Kartuschen anbringen. Der Handwerker kann mit so ausgezeichneten Produkten seinen qualitativen Anspruch gegenüber dem Kunden zusätzlich dokumentieren. OTTO ging bei der Auszeichnung mit dem IVD-Gütesiegel gleich mit gutem Beispiel voran und ließ seine Produkte entsprechend zertifizieren.

Pflicht und Kür.

Kann man nun CE-Kennzeichnung und IVD-Gütesiegel miteinander vergleichen? Wohl kaum. Schon allein, weil die CE-Kennzeich-

nung auf Basis gesetzlicher und europaweit gültiger Vorschriften erfolgt und damit immer ein Kompromiss unterschiedlicher Ansprüche bleibt, während das IVD-Gütesiegel eine freiwillige Maßnahme für besonders hochwertige Fugendichtstoffe darstellt. Das eine soll europaweite Transparenz durchsetzen, das andere dient dazu, bestimmte Produkt- und Verarbeitungsmerkmale auf hohem Niveau für den Verarbeiter erkennbar zu machen. Während die CE-Kennzeichen Pflicht sind, definiert der IVD mit seinem Gütesiegel als Kür die Qualität beim Verfugen vollkommen neu.

Wolfram Fuchs, Sprecher des Technischen Arbeitskreises des IVD informiert z. B. in seinem Vortrag auf der Sachverständigen-Tagung der Maler- und Lackiererinnung über die bevorstehende, europaweit einheitliche Neuken-

zeichnung der Dichtstoffe. Seine zentrale Botschaft: Die neue CE-Kennzeichnung gibt qualitativ nicht dieselben hohen Standards vor, wie sie der IVD fordert. „Die Anforderungen einzelner Teile der DIN EN 15651 werden zu Lasten des deutschen Qualitätsniveaus von Dichtstoffen gehen.“ Die CE-Leistungserklärung, die jeder Dichtstoffhersteller bzw. -anbieter auf Anfrage zur Verfügung stellen muss, bezieht sich z. B. im Sanitär- und Nassbereich auf die Anforderungen der DIN EN 15651-3 und macht damit im Hinblick auf die höheren Qualitätsanforderungen des IVD nur eine sehr eingeschränkte Aussage: Selbst ein in die höchste Klasse „XS1“ eingestufter Sanitärabdichtstoff kann dabei hinter den Anforderungen des IVD zurückbleiben. ■